



laden ein zu einer

PODIUMSDISKUSSION

im Rahmen der **JAPANORAMA 2016**-Veranstaltungsreihe

Donnerstag, 10. März 2016, 18:30

Zäsur oder Episode? Die Dreifachkatastrophe und ihre Auswirkungen fünf Jahre danach

Diskussionsleitung: Judith Brandner
(*Radiojournalistin, Autorin und Moderatorin*)

Diskussionsteilnehmende: Ina Hein, Barbara Holthus,
Ralph Lützeler, Wolfram Manzenreiter und Johannes Wilhelm



Die erschreckenden Bilder von der zerstörerischen Flutwelle und der Explosion der Fukushima-Atommeiler haben in Japan wie im Ausland zunächst die Ansicht befördert, dass die Dreifachkatastrophe vom 11. März 2011 eine Zäsur in der japanischen Geschichte markiere, die fast gleichrangig neben Ereignissen wie der Meiji-Restauration oder der Niederlage Japans im Zweiten Weltkrieg stehe. Wenngleich alle Auswirkungen der Katastrophe sicher erst in einigen Jahrzehnten vollständig überblickt werden können, erscheint die Zeit nach fünf Jahren reif für eine

erste Bewertung: Hat sich der Eindruck einer „Zäsur“ bestätigt, oder lässt sich bereits jetzt von einem eher episodischen Ereignis sprechen, das längerfristige Entwicklungen allenfalls unterbrochen, aber nicht nachhaltig in eine neue Richtung gelenkt hat? In der Veranstaltung werden fünf Mitglieder der Wiener Japanologie für ihren jeweiligen Fachbereich dieser Frage nachgehen. Auf kurze Eingangsstatements folgt eine Podiumsdiskussion, die auch für Fragen und Anmerkungen aus dem Publikum offen ist.

